

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries

Herausgeber: Schweizerische Aktuarvereinigung

Band: - (2010)

Heft: 1-2

Artikel: ASTIN-Tagung 2010

Autor: Conti, Benedetto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-967353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASTIN-Tagung 2010

Im Rahmen der 101. Mitgliederversammlung der SAV wurde die jährliche Tagung der ASTIN-Gruppe durchgeführt.

Einleitend dankte Benedetto Conti seinem Vorgänger, Peter Boller, für die höchst interessanten Programme der vergangenen Jahre. Diese haben das Interesse für die ASTIN-Gruppe stetig wachsen lassen. Auch dieses Jahr war der grosse Saal voll besetzt.

Auf dem diesjährigen Programm standen drei Vorträge zu aktuellen Themen. Zwei Referenten haben die Reise von London nach St. Gallen unternommen.

Peter England hat zum Thema «Bootstrapping: Lessons Learnt in the Last 10 Years» vorgetragen. Nach einer Übersicht über die Anwendung der Bootstrapping-Methoden auf aktuarielle Probleme in den letzten 25 Jahren hat Peter England den Schwerpunkt auf eine Übersicht der Entwicklungen in den letzten zehn Jahren gesetzt. In diesem Zeitraum hat er selber sehr wesentliche Beiträge zur Theorie beigesteuert. Mit viel Überzeugung hat der Referent die Vorteile der Methode unterstrichen. Dabei hat er es nicht unterlassen, auch auf Kritiken an der Methode hinzuweisen. Schliesslich wurden auch mögliche Entwicklungen der Bootstrapping-Methode aufgezeigt.

Peter Frei hat mit dem Referat «PERILS – Bindeglied zwischen Assekuranz und Kapitalmarkt» eine Neugründung in Zürich vorgestellt. Im Gegensatz zu den USA gab es bisher in Europa keine unabhängige Organisation für Marktschadenschätzungen. Eine zuverlässige Quelle solcher Informationen ist aber nötig, um die Entwicklung neuer Kapazität und Strukturen zwecks Transfer von Naturgefahrenrisiko auf die Kapitalmärkte zu ermöglichen. Nach einer kurzen Übersicht über die Gründung von PERILS hat der Referent einen sehr detaillierten Überblick über die Prozesse und Dienstleistungen von PERILS gegeben.

David Simmons hat zu einem Thema vorgetragen, das zurzeit viele unserer Mitglieder beschäftigt. Schweizer Tochtergesellschaften oder Niederlassungen von Versicherern mit Sitz in der Europäischen Union (EU) sowie Schweizer Versicherer mit Tochtergesellschaften in der EU müssen sich mit dem Thema «Solvency II» aus-

einandersetzen. «Challenges to P&C Actuaries from Solvency II» – der Referent hat nicht das ganze Spektrum aller Facetten von Solvency II erläutert, sondern den Schwerpunkt auf die Aspekte gelegt, die für den «Aktuar» von Bedeutung sind. Ferner hat er die «Funktion» des Aktuars umschrieben. Diese ist nicht vergleichbar mit der Rolle des «Verantwortlichen Aktuars» in der Schweiz.

Die Präsentationen zu den drei Vorträgen können auf der SAV-Website abgeholt werden.

Benedetto Conti